

Geschlossene Mannschaftsleistung

FRAUENHANDBALL - Hoof/Sand/Wolfhagen feiert 29:23-Sieg über Oberursel

VON MICHAEL WEPLER



Tor im Blick: Oberursels Jana Sellner (Nummer 19) stellt sich Hoof/Sand/Wolfhagens Lea Immelnkämper (links), der sieben Tore gelangen, in den Weg. Foto: Artur Schöneburg

Sand – Einen weiteren großen Schritt in Richtung Klassenerhalt in der Frauenhandball-Oberliga machte die HSG Hoof/Sand/Wolfhagen mit dem letztlich ungefährdeten 29:23 (14:7)-Heimsieg über den Mitkonkurrenten TSG Oberursel. Während die HSG als Siebte nun ein positives Punktekonto aufweist, müssen die auf Rang zehn liegenden Gäste bei nur einem Punkt Vorsprung auf den vorletzten Platz weiter um den Ligaerhalt bangen. Dabei fanden die Gastgeberinnen schwer ins Spiel. Zwar gelang Larissa Mumberg der erste Treffer, doch danach gingen die Südhessinnen mit 6:3 in Führung. Mumberg und zweimal Franziska Chmurski schafften danach den Ausgleich, bevor die TSG wieder in Führung ging.

In der zweiten Viertelstunde der ersten Halbzeit ließ die HSG-Defensive aber keinen Gegentreffer mehr zu und warfen mit 14:7 einen komfortablen Vorsprung heraus. „Wir hatten zunächst Probleme mit der Linkshänderin der Gäste. Als wir sie durch Alena Breiding in den Griff bekamen, hatten wir auch Oberursel im Griff. Das war eine herausragende Abwehrleistung“, lobte HSG-Trainer Chris Ludwig seine Defensive. 14:7 hatte es auch im Hinspiel gestanden, doch danach

musste sich die HSG mit einem 29:29-Remis zufriedengeben. Die HSG war daher gewarnt und ließ sich diesmal nicht überraschen. Zwar konnten die Gäste zunächst auf sechs Tore verkürzen, doch danach erhöhten Kirsten Bämpfer, die sehr treffsichere Lea Immelnkämper auf Linksaußen mit drei Toren sowie Chmurski vorentscheidend auf 21:10. Dieser Vorsprung hielt bis zum 23:12 in der 48. Minute durch Karoline Happe. Danach ließ etwas die Konzentration nach und Oberursel verkürzte auf 23:16. In den letzten zehn Minuten verwaltete die HSG das Spiel bis zum 29:23-Endstand.

Für Ludwig war es eine geschlossene Mannschaftsleistung, in der keine Spielerin hervorzuheben war: „Ohne die gute Abwehrleistung hätte Katarzyna Zwicker im Tor nicht glänzen können und Lea Immelnkämper hätte vorne ohne ihre Mitspielerinnen nicht so erfolgreich abschließen können.“

Hoof/Sand/Wolfhagen: Zwicker (1.-60.), Schminke (n.e.), Sawyer (n.e.) - Ritter, Immelnkämper (7), Breiding, Willer (2), Schuldes, Eichhofer (1), Bittdorf, Bänfer (3), Happe (7/2), Chmurski (5), Mumberg (4).

Oberursel: Zeiler, Ried - Greb, Mies (3), Weißenborn (2), Sellner (6/1), Schauer (4), Hipp (2), Stein (1), Günther (1), Bucher (3), Schink, Zsimond (1).

Zuschauer: 110. **Schiedsrichter:** Frank Berg/Jonggi Pasaribu (Bad Hersfeld)

Spielverlauf: 1:0 (2.), 1:3 (4.), 2:4 (5.), 3:6 (7.), 6:6 (13.), 6:7 (15.), 14:7 (30.), 16:10 (35.), 21:10 (46.), 23:12 (48.), 23:16 (50.), 27:19 (58.), 29:23 (60.).